

Homöopathie & Supervision



Verein für Supervision und Weiterbildung in der
Homöopathie

Homöopathie und Supervision

Fortbildungsseminar des Vereins für Supervision und Weiterbildung in der Homöopathie (SWH) im Homöopathie Forum, Gauting, am 24. - 25.3.2012

Supervision wird in vielen helfenden und heilenden Berufen als unabdingbares Element fortlaufender Qualitätssicherung eingesetzt – so auch in der Homöopathie. Insbesondere für Berufseinsteiger nach einer abgeschlossenen Ausbildung ist es notwendig, die eigenen Erfahrungen in der Behandlung zu reflektieren – sowohl auf dem Hintergrund der Fachkompetenz als Homöopath/in als auch bezogen auf die jeweilige individuelle Dynamik im konkreten Fall. Aus der Dynamik in der Beziehung zwischen Patient/in und Homöopath/in lassen sich wertvolle Hinweise auf die weitere Behandlung ableiten. Darüber hinaus kann Supervision der Reflexion der eigenen beruflichen Rolle und des organisatorischen Rahmens dienen, in dem die Behandlung stattfindet. Supervision hilft, belastende Erfahrungen aus der Tätigkeit zu verarbeiten und Handlungsalternativen zu entwickeln.

Viele Homöopathen mit langjähriger Berufserfahrung bieten Supervision sowohl für Einzelne als auch für Gruppen an, zum Teil auch im Rahmen kollegialer Arbeitskreise oder in Fortbildungen integriert. Der BKHD setzt für Berufsanfänger in den ersten drei Jahren eine kontinuierliche Supervision einzelner Fälle voraus. Für die Qualifizierung der homöopathischen SupervisorInnen wird ein jährliches Weiterbildungsseminar zum BKHDSupervisor angeboten, das sich gleichzeitig als Möglichkeit des Austausches über die Erfahrungen in der Praxis der Supervision bewährt hat. Durch anerkannte Supervisoren, die nicht als Homöopathen tätig sind, wurden Grundlagen der Supervision und Methoden kollegialer Beratung vermittelt.

Das nächste Seminar knüpft an die vorangehenden Themen u.a. Erstinterview, Beziehungsgestaltung zwischen Homöopath/in und Patient/in, Gruppenleitung, Nähe-Distanz, Prävention von burn-out an. Im Mittelpunkt des diesjährigen Seminars sollen

- Methoden der Beratung und Gesprächsführung stehen;
- die kollegiale Beratung mithilfe des Göttinger Stufenmodells vertieft werden und Raum für die „Supervision der Supervision“ gegeben werden;
- auf dem Hintergrund der Erfahrungen als Supervisionsnehmer/in (= Supervisand/in) als auch als Supervisor/in Kriterien „guter Supervision“ erarbeitet und diskutiert werden.

Das Seminar soll den einzelnen Teilnehmern die Gelegenheit geben, die eigene Beratungskompetenz in der Supervision zu vertiefen und zu reflektieren. In der Arbeitsweise wird im Wechsel zwischen Kleingruppe, Großgruppe, Innen-/Außenkreis mit angeleiteten Übungen, strukturiertem Austausch, Diskussion und kurzen Inputs durch die Referenten gearbeitet werden. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fälle aus der Supervisionspraxis einzubringen.

Homöopathie & Supervision



Verein für Supervision und Weiterbildung in der
Homöopathie

Voraussetzung

Das Seminar steht allen HomöopathInnen mit entsprechenden Vorkenntnissen offen

- fundierte Kenntnisse der chronischen Krankheiten Hahnemanns
- mindestens 8 Jahre Praxiserfahrung

Seminarleitung

Stefan Riehn (Diplom-Supervisor DGSv, analytischer Gruppenleiter)

Veranstaltungszeiten:

Freitag 23.03.2012	20.00 – 21.30 Uhr	Einführung für Neueinsteiger
Samstag 24.03.2012	9.00 - 12.30 Uhr	14 – 19.30 Uhr
Sonntag 25.03.2012	8.30 – 12.30 Uhr	14 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Homöopathie Forum, München-Gauting

Anmeldung:

Verein für Supervision und Weiterbildung in der Homöopathie

www.homoeopathie-supervision.de

Seminargebühr 260 €/240 € Frühbucher